



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich
Schlettau mit Walthersdorf



Februar 2017



Jahreslosung 2017

**GOTT spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Ezechiel 36,26

GEISTLICHES WORT

Monatspruch Februar:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:

Friede diesem Haus!

(Lukas 10,5)

Es klingelt am Hauseingang. Ist es ein Paketdienst oder die Nachbarin? Ich gehe an die Wohnungstür und schaue gespannt nach unten, wer den Hausflur entlang kommt. Ein unerwarteter Besuch! Ganz unangemeldet steht er plötzlich vor der Tür. Der eine Teil meiner Gedanken wandert sofort zurück in die Wohnung: Wie sieht es da aus? Ist es einiger Maßen annehmbar weggeräumt? Was müsste ich ganz schnell noch machen?

Der andere Teil meiner Aufmerksamkeit richtet sich auf die Besucher, die mir entgegen kommen. Wie gut kenne ich sie, und sie mich? Was verbindet uns? Gibt es einen besonderen Anlass für den Besuch? Wieviel Zeit werden wir füreinander benötigen und haben? Noch vor der Begrüßung überlege ich, was für die nächsten Minuten wichtig und richtig sein könnte. Wohin bitte ich die Gäste? Zunächst in die Diele, da bleibe ich unverbindlich. Oder in die Stube, da kann man bequem sitzen. Oder doch gleich in die Küche, wo ich gerade noch hantiert habe?

Es kommt darauf an, wie vertraut

oder vertrauenswürdig mir die Besucher sind. Für liebe Freunde habe ich gerne Zeit, die bitte ich selbstverständlich in die Stube, auch wenn da noch nicht richtig aufgeräumt ist. Vertraute Menschen kann ich auch mit in die Küche nehmen, und meine begonnene Arbeit zu Ende bringen, während wir uns unterhalten. Fremde Besucher werde ich mir aber erst einmal vorsichtig betrachten; ich versuche, heraus zu bekommen, was sie von mir wollen. Bevor ich jemanden zu nahe an meine persönlichen Sachen heran lasse, will ich schon wissen, ob ich mir seiner Ehrlichkeit sicher sein kann.

Das Lukas-Evangelium erzählt, dass sehr viele Menschen zu Jesus kamen. Sie wollten ihn sehen, ihm begegnen. Manche kamen, um ihn nur mal zu hören. Andere erwarteten konkrete Hilfe von ihm. Es waren wohl so viele, dass es für einen Mann alleine nicht zu bewältigen war, selbst mit seinen 12 Freunden nicht. Jesus berief weitere Jünger, die er in 36 Teams losschickte. Sie besuchten die Menschen in den Orten, in die Jesus kommen wollte. Ohne großes Gepäck zogen sie los mit

den Worten Jesu:

„Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen.“ (Lukas 10, 5f)

Was bringt der Besuch mit? Es müssen keine Geschenke sein. Aber es ist zu spüren, ob jemand mit freundlichen Absichten kommt und Frieden ins Haus bringt. Oder ist er nur wegen seiner eigenen Interessen da und will etwas bei mir heraus holen? Bei manchen Besuchern empfinde ich sofort eine Verbundenheit, auch wenn sie mir bisher fremd sind. Die Begegnung ist von einer freundlichen, friedvollen Atmosphäre geprägt, dass wir uns sofort gut verstehen. Da müssen wir nicht

einmal die gleiche Meinung zu einer Sache haben, aber wir verstehen einander als in friedlichen Absichten zugewandt. **Friede diesem Haus!** Mit diesem Wunsch schickt Jesus seine Leute los. Den Frieden sollen sie im Herzen tragen – Frieden, den sie im Glauben bei Jesus gefunden haben. Es ist ein Segen, wo Menschen Frieden zu anderen bringen. Da beginnen sich Herzen zu öffnen und es wächst der Frieden zwischen Fremden, Nachbarn, Familien, Völkern. Tragen wir Jesu Segenswunsch in uns und bringen ihn mit zu Menschen, denen wir in den nächsten Tagen begegnen. Schalom - Friede!

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Kinderbibelwoche im Jugendzentrum Meisterhaus Buchholz vom 13. - 18. Februar

Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse.

Auch in diesem Jahr findet wieder im Meisterhaus in Buchholz in der ersten Winterferienwoche die Kinderbibelwoche statt. Ein vielfältiges Programm, z.B. singen, tanzen, basteln, musizieren, Sport, Geländespiele, Hausspiele und vieles mehr, wird angeboten. Ebenso wird ein buntes Bibelprogramm, Spaß und Spiel die Kinder durch den Tag begleiten.



Nähere Informationen erhalten Sie im Meisterhaus Buchholz unter der Telefon-Nr. 608462.

GOTTESDIENSTE SCHLETTAU ---

05. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
ausgestaltet durch Schüler der 7. Klasse
der Ev. Schulgemeinschaft Erzgebirge
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben
der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands

12. Februar – Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
mit Pfr. i. R. Walther aus Schönfeld
Kollekte: eigene Gemeinde.

19. Februar – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
(incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung
Orgelklang)

26. Februar – Estomihi (Sei mir ein starker Fels!)

09.00 Uhr Predigtgottesdienst
kein Kindergottesdienst
Für alle Familien mit kleinen Kindern steht im
Gemeindesaal ein Spielteppich zur Verfügung.
Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und
Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und
Polizeiseelsorge)

05. März – Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

(1. Sonntag in der Passionszeit)

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Gottesdienste

05. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

08.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben
der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands

19. Februar – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

08.00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
(incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung
Orgelklang)

05. März – Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

(1. Sonntag in der Passionszeit)

08.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Gemeindeabend

Donnerstag 02. und 23. Februar 17.00 Uhr

Gruppen und Kreise in Walthersdorf

Kantorei mittwochs 17.30 Uhr

Gemeinschaft mittwochs 19.00 Uhr

Kinderkreis dienstags 16.30 Uhr

Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 22. Februar - 09.00 Uhr

		03. März, 19.30 Uhr im Betsaal Walthersdorf
--	---	--

GRUPPEN UND KREISE __

Kantorei	montags		19,30 Uhr
Kurrende	donnerstags		17.00 Uhr
Flötenkreis	dienstags	(nach Vereinbarung)	14.45 Uhr
Posaunenchor	donnerstags		19.00 Uhr
Singkreis	dienstags	09. und 23. Februar	20.00 Uhr
Frauendienst	Mittwoch	15. Februar	19.30 Uhr
Mütterkreis	Mittwoch	01. Februar	19.45 Uhr
Seniorenkreis	Freitag	24. Februar	14.30 Uhr
JEK	Sonnabend	11. Februar	20.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Sonnabend	18. Februar	20.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft			
	Dienstag	07. Februar	19.00 Uhr
Stunde der Hilfe	Mittwoch	08. und 22. Februar	19.30 Uhr
Hauskreise	Infos unter 03733-65218		
Junge Gemeinde	freitags		19.30 Uhr
Jungschar	freitags		17.30 Uhr
Christenlehre	1. Klasse	montags	14.00 Uhr
	2. Klasse	montags	15.00 Uhr
	3. Klasse	montags	16.00 Uhr
	4. Klasse	montags	17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	7. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr
	8. Klasse	mittwochs	17.30 Uhr

Konfirmandenrüstzeit

in der

Strobel-Mühle

Pockautal

Donnerstag,
den 09. Februar

bis

Dienstag, der 14. Februar



___ FÜREINANDER BETEN

Vollendetes Leben - christlich bestattet wurden

am 06. Januar	Irmgard Gehler geb. Rößler	88 Jahre
am 24. Januar	Erich Schreiber	87 Jahre

___ INFOS



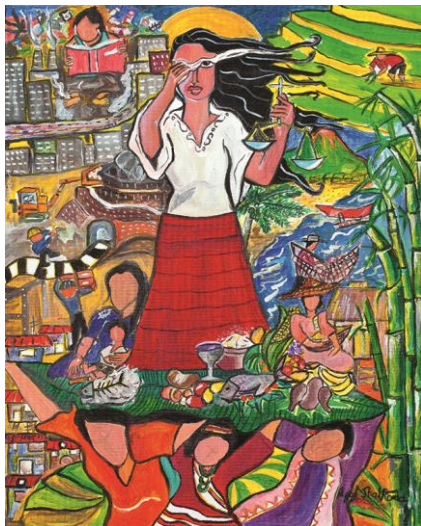
Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

03. März – 19.30 Uhr Gemeindesaal Schlettau und Betsaal Walthersdorf



NACHDENKEN _____

Die Stunde unseres Scheiterns ist die Stunde der unerhörten Nähe
Gottes und gerade nicht die Ferne.

Dietrich Bonhoeffer

WIE SIE UNS ERREICHEN _____

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218
Fax: 03733-676788
E-Mail: kg.schlettau@evlks.de
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau
www: www.kirche-schlettau.de

Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt
Tel. 03733-65218
E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de
Kantor Egbert Mäuser
Tel. 03733-65624
Gemeindepädagogin Isabel Kaufmann
Tel. 037342 144214
E-Mail: isabel.kaufmann@gmx.net

Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
„St. Ulrich“ Schlettau
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 750 Stück



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens